



Stahl Eule

Vertrauensleutezeitung



Ausgabe 2

Mai 2009

Tarifkommission Stahl Niedersachsen-Bremen-NRW

Manch ein Kollege fragt sich vielleicht, wie ein Tarifabschluss entsteht und warum er angenommen wird, wenn doch seine beiden Tarifkommissionsmitglieder der PTG (Peter Eggers und Karsten Neumann) und noch neun weitere Mitglieder dagegen stimmen.

Natürlich sendet jeder dem Tarifgebiet angeschlossene Betrieb seine Tarifkommissionsmitglieder zur Sitzung und so kommen in Sprockhövel im IG Metall-Bildungszentrum, wo die Tarifkommissionssitzungen meistens stattfinden, 101 Kollegen aus den Stahlbetrieben zusammen. Diese 101 Kollegen sind von den Delegierten ihrer Verwaltungsstellen in die Tarifkommission gewählt worden.

Von diesen 101 Tarifkommissionsmitgliedern sind 17 Mitglieder in die Verhandlungskommission gewählt worden, darunter auch der Verhandlungsführer Oliver Burkhard (Bezirksleiter NRW). Wir aus Peine werden in der Verhandlungskommission vertreten durch Hasan Cakir (Betriebsratsvorsitzender der Salzgitter Flachstahl) und unseren Betriebsbetreuer der IGM-Verwaltungsstelle Salzgitter-Peine, Matthias Wilhelm.

Jetzt kann man vielleicht verstehen, warum zwei Stimmen der PTG den Tarifabschluss 2009 nicht ändern konnten, zumal die Denkweise in den Nicht-Salzgitter AG-Betrieben eine andere war: nämlich 100% Beschäftigungssicherung.

Wie ihr sicher schon gehört habt, sind andere Unternehmen, wie zum Beispiel Arcelor Mittal, in größeren Nöten als die Salzgitter AG und somit zählt es, jeden Arbeitsplatz zu erhalten.

Euer Tarifkommissionsmitglied

Karsten Neumann

Der neue Tarifvertrag – die Eckpunkte

Thema Beschäftigungssicherung:

- Ausgebildete werden für 24 (statt 12) Monate übernommen. Ihre Arbeitszeit: mindestens 28 Wochenstunden. Ausgebildete können nur mit ihrer Zustimmung auf einen Arbeitsplatz in einem anderen Unternehmen vermittelt werden.
- Ältere können auch nach 2009 vorzeitig aus dem Berufsleben aussteigen: Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit wird fortgeführt.
- Der Tarifvertrag Beschäftigungssicherung wird verlängert – und verbessert: Um betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden, kann die Wochenarbeitszeit auf 28 Stunden reduziert werden. Alle Betroffenen erhalten einen gestaffelten Entgeltausgleich.

Thema Einkommenssicherung:

- Für April bis Dezember 2009 gibt es eine Einmalzahlung von 350 Euro, auszahlbar in zwei Teilbeträgen (im Juni und November). Die Azubis erhalten 50 Euro.
- Am 1. Januar 2010 werden die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 2,0 Prozent erhöht.
- Der Tarifvertrag für Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen gilt bis Ende August 2010.

Inhalt:

Tarifkommission Stahl	S. 1
Der neue Tarifvertrag	S. 1
Kommentar zum Tarifvertrag	S. 2
AQUA-Ausbildungsabschluss	S. 2
Termine 2009	S. 2
Vermischtes	S. 3
Die Kfz-Steuer	S. 4
1. Mai-Kundgebung	S. 4
Sudoku	S. 4
Impressum	S. 4



Tarifrunde 2009

ein Kommentar von Walter Ziech

Nun, ich will ehrlich sein, als ich das Verhandlungsergebnis erfahren habe, schoss es mir durch den Kopf: „1. April – okay, da verarscht uns einer!“

- Laufzeit?
- Für 2009 keine tabellenwirksame Erhöhung?
- Zwei Prozent für 2010?

Im Jahr 2010 ist wieder eine harte und heiße Auseinandersetzung vorausgesagt! Gut, im August kann es schon mal wärmer sein, ich werde mich dann in der Nähe vom Grill aufhalten, um die heiße Auseinandersetzung zu spüren.

Wenn ich aber die Kirche im Dorf lasse, sage ich: „Wir haben einen Abschluss!“ Ein Streik in der Krise wäre wohl eher eine Lachnummer geworden. Angesichts der Kurzarbeit hätten wir es ja mal so versuchen können: **„Gebt uns 5 Prozent – oder wir kommen arbeiten!“**

AQUA: Abschluss unser Ausbildung für IGM-Vertrauensleute

Am 22. März 2009 begaben sich 20 wissbegierige AQUA-Teilnehmer auf eine Bildungsreise nach Linz in Österreich. Ziel dieser Fahrt war es, die Arbeitsorganisation der Metallgewerkschaft in Österreich kennen zu lernen und Ideen auszutauschen.

Der Montagvormittag war reine „Kultur“. Nach einer dreistündigen, sehr informativ und politisch aufgebauten, Stadtrundfahrt per Bus ging es zurück in unser Quartier. Am Nachmittag stand ein Vortrag von Herrn Werner Schmidt auf dem Programm. Wir wurden über die Struktur der österreichischen Metallgewerkschaft unterrichtet, deren Aufbau unserer sehr ähnlich ist. Die Gewerkschaft **gmn** (Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung) ist zu vergleichen mit der IG Metall. Beide Gewerkschaften verfolgen die gleichen Ziele.

Am Dienstag wurde das große Stahlwerk **voestalpine** in Linz besichtigt. Uns wurden das Stahlwerk, die Bandbeschichtungsanlage und die Kokerei gezeigt. Der Aufbau dieses Werkes ist ähnlich wie in Salzgitter und verfügt über eine fast identische Produktionspalette. Auch bei voestalpine wird derzeit die Produktion herunter gefahren.

Nach der sehr informativen Exkursion wurden wir am Abend vom Betriebsrat zum Essen eingeladen. Dabei wurden verschiedene Informationen untereinander ausgetauscht.

Der Mittwoch war für uns eine reine Informationsveranstaltung durch voestalpine über das Projekt „Life“. Dieses Projekt ist mit dem „**GO 2025**“ der SZAG zu vergleichen. Auch bei voestalpine wird versucht, für die älteren Belegschaftsmitglieder altersgerechte Arbeiten zu finden. Sehr erstaunlich sind die Ruheräume bei voestalpine. Die kleinen Räume sind mit Massagesesseln, Springbrunnen und leiser Musik ausgestattet. ***Eine Idee, die auch bei uns mal zur Diskussion gestellt werden könnte.***

Am Donnerstag besichtigten wir das ehemalige KZ Mauthausen. Nach dieser sehr interessanten und geschichtsträchtigen Führung wurde am Nachmittag noch lange über die Schrecken diskutiert und das, was die Menschen dort ertragen mussten.

Der Freitag stand dann ganz im Zeichen unserer Heimfahrt.

Die Bildungsreise war für uns sehr informativ, außerdem konnten wir auch mal eine andere „Kultur“ kennen lernen.

Termine 2009:

- **10. Juni, 09.30 und 14.15 Uhr:** Betriebsversammlungen
- **23. Juni, 09.30 und 14.15 Uhr:** Betriebsversammlungen
- **05. September:** „Gemeinsam für ein gutes Leben“



„Einer von uns“



Manfred (Mecki) Gladenbeck verlässt am 01.08.2009 die PTG und geht nach 50 Jahren in den verdienten Ruhestand.

Nach 50 Jahren ist nun Schluss mit der Arbeit, was bleibt Dir in besonderer Erinnerung?

„Die schönsten Erinnerungen sind, die verschiedenen Stahlwerke erlebt zu haben; Thomas-Stahlwerk über LD-Stahlwerk zum Elektrostahlwerk. Auch beim Einfahren der UMIT im Jahre 1975 konnte ich meine Erfahrungen mit einbringen. Im Jahre 1979 ging ich dann zurück in die Schwere Trägerstraße.“

Bist Du IG Metall und wenn ja, seit wie vielen Jahren?

„Ich bin seit meinem Eintritt bei der Ilseder Hütte am 1. April 1959 Mitglied in der IG Metall.“

Was sind Deine Pläne für den Ruhestand?

„Ich werde meinen Hobbys nachgehen. Vor allem möchte ich aber noch viele Jahre gesund bleiben.“

Die Vertrauenskörperleitung der Peiner Träger GmbH wünscht Dir einen langen und gesunden Ruhestand!



Ich bin Mitglied, weil:

Mein Name ist Maik Berg. Ich bin 38 Jahre alt, seit 2008 als Vertrauensmann im Fahrbetrieb tätig und gehöre zu den Arbeitnehmerüberlasser-Mitarbeitern der Firma Brinkmann (ANÜ).

Mitglied in der IG Metall bin ich, weil man mit vielen Kollegen Forderungen besser durchsetzen und Probleme leichter lösen kann. Ich nehme die Probleme meiner Kollegen ernst und setze mich dafür auch ein.



Wusstest Du schon, dass jeder Arbeitnehmer bei besonderen Ereignissen einen Anspruch auf bezahlte Freistellung (Sonderurlaub) hat?

- Eigene Eheschließung = **2 Tage**
- Niederkunft der Ehefrau bzw. Lebensgefährtin = **2 Tage**
- Eigene Silberhochzeit bzw. Goldene, Diamantene und Eiserne Hochzeit der Eltern = **1 Tag**
- Tod des/r in häuslicher Gemeinschaft lebenden Ehegatten und Kindern = **3 Tage**
- Tod der Eltern, Schwiegereltern, Kinder, Geschwister, Schwiegertöchter und -söhne = **1 Tag**
- Eheschließung von Kindern, Geschwistern und Eltern = **1 Tag**
- Umzug des Arbeitnehmers mit eigener Wohnungseinrichtung sowie beim Erstbezug einer Wohnung mit eigener Wohnungseinrichtung = **1 Tag**
- Dienstjubiläum (25jähriges, 40jähriges) = **1 Tag**

Weitere Informationen rund um das Thema „Sonderurlaub“ erhältst Du bei der Personalabteilung der PTG unter der Telefonnummer 05171/91-9428.



Bildungsurlaubstermine:

- „Arbeitswelt gestern und heute“
02.08. – 07.08.09
- „Betrieb und Gewerkschaften in modernen Zeiten“
02.08. – 07.08.09
- „Innerbetriebliches Seminar in Fürstentagen“
10.08. – 14.08.09

Weitere Bildungsurlaubsangebote können bei der VK-Leitung erfragt werden.



Neu: Die Kfz-Steuer

Ab Juli tritt sie in Kraft und bringt folgende Änderungen für Autobesitzer:

Künftig sollen Fahrzeuge nicht mehr nur nach Hubraum, sondern daneben nach dem Ausstoß von Kohlendioxid (CO²) besteuert werden. Die neue Kfz-Steuer betrifft im ersten Jahr nur Neuwagen-Käufer.

Und so wird gerechnet: Als „Grundbetrag“ fallen für Benziner pro angefangene 100 Kubikzentimeter Hubraum 2,00 Euro an, für Diesel 9,50 Euro. Hinzu kommen für jedes ausgestoßene Gramm CO² weitere 2,00 Euro. Dies gilt für Diesel, wie auch für Benziner. Die ersten 120 Gramm bleiben steuerfrei, dadurch sollen verbrauchsgünstige Autos attraktiver gemacht werden. Diese Regelung gilt zunächst bis 2011.

Weitere Informationen unter:
www.handwerk.com/kfz-steuer_neu.htm

1. Mai-Kundgebung vor dem Gewerkschaftshaus in Peine

Mit 400 Kolleginnen und Kollegen fand die 1. Mai-Kundgebung statt. Nachdem Gabriele Handke, stellvertretende DGB-Kreisvorsitzende, die Veranstaltung eröffnet hatte, gaben Susanne Kremer (stellvertretende Landesleiterin von VERDI) und Barbara Mrakkovic (Bündnis für Zivilcourage und Toleranz) ihre kritischen Stellungnahmen ab. Bei gutem Wetter und angenehmen Preisen für Getränke und Essen konnten viele Diskussionen geführt werden.

Für die Kinder war die Hüpfburg und die Fahrt mit dem Straßenzug wieder ein Erlebnis. Die Band 1890 mit dem PTG-Beschäftigten Andreas Bürig konnte voll überzeugen.

Die VKL bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für das Gelingen unserer Veranstaltung.

Halte dich geistig fit – spiele Sudoku!

Bei diesem logischen Zahlenpuzzle sind Köpfchen und Kombinationsgabe gefragt – man muss garantiert nicht rechnen können. Ein spannender Rätselspaß für Jung und Alt.

			6	2	3	4		
5	6	7				2		
2						1	8	6
	3		1	8	4		6	
4	2						3	5
	9		2	3	5		1	
3	5	8						1
		4				5	2	9
		2	7	5	6			

„Egal, wie tief man die Messlatte des geistigen Verstandes des Menschen legt, es gibt jeden Tag Jemanden, der bequem darunter durchlaufen kann.“

Unbekannter Verfasser

Impressum:

Herausgeber:

IG Metall Salzgitter-Peine, Chemnitzer Str. 33, 38226 Salzgitter

Verantwortlich:

Matthias Willhelm, Kassierer (V. i. s. d. P.)

Redaktionsteam:

D. Feldt, G. Fricke, T. Gutschmann, R. Hansen, B. Kischer, T. Klar, E. Kocak, K. Lenkewitz, U. Natge, K. Neumann, J. Richter, W. Ziech

E-Mail-Adresse:

gutschmann.t@salzgitter-ag.de

Fotos:

U. Natge

Druck:

Druckerei Schubert, Salzgitter